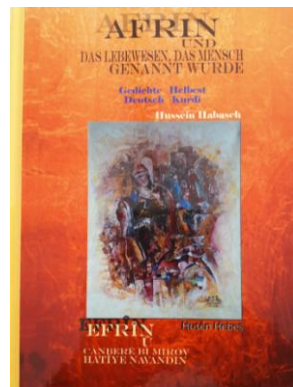


**Einladung zur Lesung mit Hussein Habasch
und Vorstellung seines neuesten Gedichtbandes**

„Afrin und das Lebewesen, das Mensch genannt wurde“
„Efrîn û canberê bi mirov hatîye navandin“



Hussein Habasch, geboren 1948 in Syrien;
deutsch-kurdischer Lyriker, Übersetzer und Sprachforscher.
Einige seiner 18 Werke wurden in vier Sprachen veröffentlicht.
Seine Gedichte wurden in 22 Sprachen übersetzt.
Er ist international be- und anerkannt und nimmt weltweit
an Poetry-Festivals teil.

Hussein Habasch studierte Journalistik in Moskau
und promovierte dort im Jahr 1983,
1994 übersiedelte Habasch nach Deutschland.
Er lebt und arbeitet in Bonn.

**Dienstag, 18. September, 20 Uhr
Gemeinschaftsraum des ehem. Karmelklosters
Karmeliterstraße 1 in Bonn-Pützchen**

Die Lesung wird vom WDR 5 aufgezeichnet.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Renate Engelhard